II. Lehrverfassung.

Die Vertheilung des Unterrichts und die Abgrenzung der Pensen in den einzelnen Lehrgegenständen war während des Schuljahrs folgende:

1. Religion in Quinta und Sexta kombin. (2 St. wöchentl.) Die Geschichte des A. T. nach Thudichum bis zur Rückkehr der Juden aus dem Exil. Die wichtigsten Stellen wurden nebst erläuternden Sprüchen des N. T. auswendig gelernt. Alle 14 Tage ein Kirchenlied nach den Abschnitten des Kirchenjahres. — Quarta (2 St. w.) 1 St. Repetition über den ganzen Inhalt des N. T., 1 St. Erklärung der Evangelien nach Thudichum §. 18—37. Kirchenlieder und Sprüche wie oben. — Tertia und Sekunda kombin. (2 St. w.) 1 St. Erklärung der Apostelgeschichte und des Hauptinhalts der paulin. Briefe. 1 St. Kirchengeschichte; im W. Reformationsgeschichte. Kirchenlieder und Sprüche. Im S. Windrath, im W. Richter in allen Klassen.

2. Deutsch. Sexta (4 St. w.) 1 St. orthographische Uebungen, 2 St. Lesen aus dem Lesebuch von Auras u. Gnerlich Th. I, und Grammatik. (Der Satz und seine Theile, Deklination, Konjugation u. s. w., Haupt- u. Nebensatz). Einige kleine Erzählungen, Beschreibungen und Briefe wurden zu Hause angefertigt, auch fanden Uebungen im mündlichen Erzählen statt. 1 St. Deklamiren. F. Eiselen. — Quinta (3 St. w.) 1 St. Deklamiren, 2 St. Lesen, Grammatik, Aufsatz. Leseübungen nach Auras und Gnerlich Th. I. Durchgenommen wurde Wort und Satzbildung, zusammengesetzter Satz, direkte und indirekte Rede, Letztres mit schriftlichen Uebungen. Alle 3 Wochen 1 Aufs. u. 1 Extemporale. Im S. Windrath, im W. Richter. — Quarta (3 St. w.) 1 St. Deklamiren, 2 St. Lesen nach Auras u. Gnerlich Lesebuch Th. 2, Grammatik, Aufsatz. Gelesen und erklärt wurden die schillerschen Balladen nebst andren erzählenden und lyrischen Dichtungen. Alle 2—3 Wochen Aufsatz. Im S. F. Eiselen; im W. Richter. — Tertia (3 St. w.) 1 St. Deklamation und Vortrag mit Sekunda kombin. 2 St. Lesen, Aufsatz, Grammatik. Gelesen wurden Belagerung von Antwerpen, Prozeß und Hinrichtung der Grafen Egmont und Hoorn aus Schillers Abfall der Niederlande; Wilhelm Tell, Wallenstein, Maria Stuart von Schiller. Durchgenommen wurden die Hauptdichtungsarten und die für die deutsche Sprache wichtigsten Versarten. Alle 2—3 Wochen 1 Aufsatz, der erst besprochen, dann im Unreinen, endlich im Reinen angefertigt wurde. — Sekunda (3 St. w.) 1 St. Deklamiren und Vortrag s. oben. 2 St. Lesen und Aufsatz. Gelesen wurde: Julius Cäsar von Shakespeare nach der Schlegel-Tieckschen Uebersetzung, Iphigenie von Göthe, Nibelungenlied übertragen von Simrock, Parcival von Wolfram von Eschenbach, übertr. von San Marte z. Th., und verschiedene prosaische Abschnitte aus Göthes Werken. Daran knüpften sich Bemerkungen über Hauptmomente deutscher Literatur. Gelernt wurde: Die Macht des Gesanges, die Sprüche des Confucius, der Spaziergang, Erzählung Melchthals aus Wilh. Tell; Rede des Antonius aus Shakespears Jul. Cäsar u. a. m. Als Themata der Vorträge dienten: die Frithjofssage, die Rolandssage, die Alexandersage, das Nibelungenlied, Wallenstein nach Schiller. Zu Aufsätzen waren folgende Aufgaben gestellt. 1. Lob des Friedens. 2. Der Kaufmann nach dem schillerschen Epigramme (Euch ihr Götter gehöret der Kaufmann u. s. w.). 3. Julius Cäsar (Inhalt des Dramas). 4. Zeit ist Geld. 5. Der Tod, prosaische Uebersetzung, eines französ. Gedichts. 6. Weil wir sterben müssen, laßt uns tapfer sein! 7. Erklärung der mit Muth zusammengesetzter Wörter. 8. Erklärung von tapfer, kühn, muthig, beherzt, herzhaft, dreist, keck, tollkühn, verwegen, vermessen; dabei Aufsuchung von Beispielen namentl. aus Schillers Gedichten. 9. Welche Freundschaft allein kann dauernd bestehn? 10. Willst du, daß wir dich hinein in das Haus mit bauen, laß es dir gefallen Stein, daß wir dich behauen. 11. Lob Gottes

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

aus der Natur. 12. Erzählung nach der Ferienlektüre. 13. Ueber den Nutzen durch die Kenntniß der Weltgeschichte. 14. Uebersetzung von **highwaymen** aus **Macaulay hist. of England.** 15. Der tüchtige Mensch bleibt immer ein Schüler. — Thema des Probeaufsatzes der göthesche Spruch:

Gut verloren — etwas verloren! Mußt rasch dich besinnen und neues gewinnen.
Ehre verloren — viel verloren! Mußt Ruhm gewinnen, da werden die Leute sich anders besinnen.
Muth verloren — alles verloren! Da wär' es besser nicht geboren. — F. Eiselen.

3. Französisch. Sexta (5 St. w.). Substantiv, Zahlwort, Adjektiv, Fürwort, Hülfs- u. regelmäß. Zeitwörter, Adverb, die wichtigsten Regeln über den **Subjonctif**, das passive, reflexive u. unpersönliche Zeitwort nach **Meunier Cursus** I u. von **Cursus** II 45 Stücke. Meunier. — Quinta (4 St. w.). Wiederholung der Anfangsgründe der Grammatik, die unregelm. Verben. Schriftliche Uebersetzung aus **Ploetz'** Lehrb. der französ. Sprache **Cursus** II, deutsche Lektionen 1—17, mündliche Uebersetzung der französ. Lektionen von S. 1—50. Memoriren einiger französ. Stücke. Thieler. — Quarta (4 St. w.). Gelesen wurde aus **Al. Vinet Chrestomathie etc.** I, **Narrations fictives, Biographies et Mémoires, Histoire** und die Fabeln. Nach **Knebels** Grammatik wurde die Formenlehre beendigt und repetirt, die dazu gehörigen Uebungsstücke aus **Höchsten** wurden übersetzt. Meunier. — Tertia (4 St. w.). Schriftliche Uebersetzungen (mit Auswendiglernen verbunden) aus **Ploetz** II über den Gebrauch der Hülfszeitwörter bei transit., intransit. u. reflexiven Zeitwörtern, üb. unpersönl. Zeitw., den Gebrauch der Zeiten, des **Subjonctif**, der Präpositionen. Wiederholung der unregelm. Verben. 25 Extemporalien histor. Inhalts wurden memorirt. Mündliche Uebersetzung aus **Vinet** I 75 Seiten **Biographies, Mémoires etc.** Thieler. — Sekunda (4 St. w.). Wiederholung. Schriftl. Uebersetzung (mit Memoriren verbunden) aus **Ploetz** II über Wortstellung, Regime, der Verben, Gallicismen. Wöchentl. 1 Extemporale aus der französ. Literaturgeschichte auswendig gelernt. Mündliche Uebersetzung aus **Vinet** II 144 Seiten, mit Auswendiglernen verbunden. Thieler.

4. Englisch. Quinta (3 St. w.). Leseübungen, mündliche und schriftliche Uebersetzung von 112 Aufgaben aus Behnsch prakt. Lehrgang u. s. w. Deklination, Steigerung der Eigenschaftswörter, die übrigen Redetheile bis zu den vorzüglichsten unregelm. Zeitwörtern einschließlich. — Quarta (3 St. w.) Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Englische (nebst Auswendiglernen) nach **Williams** Grammatik. Eigenthümlichkeiten im Gebrauch des Artikels, in der Deklination der Dingwörter; Sammelnamen, Bildung der weiblichen Form der Dingwörter, Länder-, Völker- und Städtenamen. Erweiterung und Wiederholung des früher Erlernten. Mündliche Uebersetzung der Stücke von Seite 1—50 aus **Gantter's** engl. Chrestomathie. — Tertia (3 St. w.). Uebersetzung aus **Williams** Grammatik mit Auswendiglernen, besonders über den Gebrauch der Hülfszeitwörter und die unregelm. Zeitwörter. Wiederholung. 26 schriftliche Extemporalien auswend. gelernt. Aus **Gantters** Chrestom. wurde übersetzt S. 69—125. — Sekunda (3 St. w.). Schriftliche Uebersetzung (mit Auswendiglernen) aus **Williams** Gramm., besonders über unregelm. Zeitwörter, Gebrauch der Präpositionen, Conjunktionen u. s. w. Schriftliche Extemporalien (w. 1 St.) ausw. gelernt. Mündlich übers. u. auswend. gelernt im Sommer aus **Gantter's** Chrestom. Geschichte der alten Briten u. s. w. 20 S., im Winter die 3 letzten Akte aus **Richard** II von **Shakespere** übersetzt. In allen Klassen Thieler.

5. Mathematik und Rechnen.

a. **Rechnen.** Sexta (5 St. w.). Wiederholung des Rechnens mit ganzen Zahlen, die 4 Species in Brüchen, Regel de Tri. Diesterwegs Rechenb. I bis Abschn. 26. — Quinta (2 St. w.). Bruchrechnen, Regel de Tri, Zinsrechnung, Kettenregel. Nach Diesterweg I, 25, 26 und Schürmann III §. 2—§. 7. — Quarta (2 St. w.). Zusammengesetzte Zinsrechnung, Proportionen, Gesellschafts- und Mischungsrechnung, Decimalbrüche. Schürmann III §. 7—§. 12 u. §. 15. — Tertia u. Sekunda (1 St. w.) kombinirt. Münz- und Wechselrechnung. Bis 14 Januar Hürxthal vom 1. März ab Seibel.

b. **Algebra.** Quinta (1 St. w.). Nach dem Aufgabebuche von **Heis** bis §. 16. Begriff u. Anwendung der 4 Species. Sätze über Summen und Differenzen. Gebrauch der Klammern. — Quarta

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(2 St. w.). Nach **Heis** Abschn. II. Produkte, Quotienten und Brüche, Theilbarkeit der Zahlen, Aufsuchen des gemeinsamen Divisors und Dividuus. In beiden Klassen bis 14. Januar Hürxthal, vom 1. März Seibel. — Tertia (2 St. w.). 1 St. w. mit Sekunda kombin. Wiederholung der Lehre von den Potenzen, die Wurzeln u. Logarithmen. 1 St. allein Gleichungen und Aufgaben vom 1. Grade mit einer und mit mehreren Unbekannten nach **Heis**. — Sekunda (2 St. w.). 1 St. s. Tertia. 1 St. Gleichungen und Aufgaben vom 2. Grade mit einer und mit mehreren Unbekannten, die Progressionen. In beiden Klassen Meunier.

c. **Geometrie**. Quinta (2 St. w.). Von Linien, Winkeln, parallelen Linien, von den Dreiecken, die Congruenz. Nach Koppe bis §. 85. — Quarta (2 St. w.). Von den Dreiecken, die Congruenz, von den Vierecken, vom Kreise, Koppe bis §. 160. Bis 14. Januar Hürxthal vom 1. März Seibel. — Tertia (2 St. w.). Die Gleichheit der Figuren, die Verhältnisse und Proportionen, die Aehnlichkeit, die regelmäßigen Figuren und die Ausmessung des Kreises, Maxima und Minima bei Figuren. Meunier. — Sekunda (2 St. w.). Im S. Trigonometrie, im W. Stereometrie mit passenden Aufgaben. Außerdem das ganze Jahr hindurch Aufgaben aus allen schon durchgenommenen Zweigen. Meunier.

6. Naturwissenschaften in allen Klassen Meunier.

a. **Naturbeschreibung**. Quarta (2 St. w.) im S. Pflanzenanalyse, das linné'sche System, die wichtigsten Pflanzenfamilien; im W. Allgemeines aus dem Thierreich, die Säugethiere und Vögel. — Sekunda u. Tertia (2 St. w.) kombin. Im S. einige Pflanzenanalysen als Repetition und das Wichtigste aus der Pflanzenanatomie; im W. das Wichtigste aus der vergleichenden Anatomie. Die Wirbelthiere.

b. **Physik**. Sekunda u. Tertia kombin. (2 St. w.). Im S. die Statik, die Bewegung, die einfachen Maschinen; im W. Magnetismus, Elektricität.

c. **Chemie**. Sekunda u. Tertia (1 St. w.). Im S. die Metalloide, im W. die Metalle.

7. Geschichte. Sexta im S. mit Quinta kombin. (2 St. w.). Deutsche Geschichte nach dem Lesebuche von Kohlrausch von der Reformation an. Windrath. Im W. Sexta allein (2 St. w.). Repetition. Deutsche Geschichte bis auf Karl den Gr. nach Kohlrausch. Erlernen der Hauptthatsachen nach einem Diktate. Richter. — Quinta im W. deutsche Geschichte vom westphäl. Frieden bis zum Ende der Freiheitskriege nach Kohlrausch unter besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preußischen Geschichte. Repetition u. s. w. wie Sexta. Richter. — Quarta (2 St. w.). Alte Geschichte nach Dielitz' Leitfaden. F. Eiselen. — Tertia (2 St. w.). Mittlere Geschichte nach Dielitz. Repetition des Früheren. F. Eiselen. — Sekunda (2 St. w.). Neuere Geschichte von der französischen Revolution an, Geschichte der römischen Kaiserzeit. Repetition des ganzen Gebietes. F. Eiselen.

8. Geographie. Sexta (3 St. w.). Grundlehren der Geographie nach dem Leitfaden von Daniel Buch I. Allgemeines über die 5 Erdtheile, die Hauptmeere u. s. w. Etwas genauer Europa, Deutschland, Preußen, besonders die Rheinprovinz. Bis 14. Jan. Hürxthal, vom 1. März Seibel. — Quinta (2 St w.). Geographie von Deutschland nach dem Leitfaden von Daniel Buch IV. Im S. Windrath im W. Richter. — Quarta (2 St. w.). Europa nach dem Leitfaden von Daniel Buch III. Schriftliche Beantwortung der bezüglichen Fragen im Buch. Ausgewählte Stücke aus der Länder- u. Völkerkunde nach Grube gelesen. Im S. Windrath, im W. Richter. — Tertia u. Sekunda kombin. (2 St. w.) Asien, Afrika, Australien, Deutschland nach dem Lehrbuch der Geographie von Daniel. Repetition des Früheren. F. Eiselen.

9. Schreiben (5 St. w.), so vertheilt und komb., daß Sexta u. Quinta je 3, Quarta 2, Tertia 1 St. w. erhielten. Ostermeyer.

10. Zeichnen. Sexta 2 St. w., Quinta 2 St. w., Quarta mit Tertia u. Sekunda kombinirt 2 St. w. Bis zum 14. Jan. Hürxthal, vom 1. März an Seibel.

11. Singen. (2 St. w.) bis zum 14. Januar Hürxthal, vom 1. März an Seibel.

12. Turnen im Sommer an 2 Nachmittagen. F. Eiselen u. Hürxthal.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

13. Latein. Im S. nahmen 11, im W. 10 Schüler Theil. Bis zum Juli waren die Schüler in 3 Abth. mit je 3 St., von da in 2 Abth. mit je 4 St. vertheilt. Bis zum Juli erheilte allen lateinischen Unterricht Windrath, vom Herbst an in Abth. I F. Eiselen, in Abth. II Richter. — Im W. Abth. I (4 St. w.) 1 St. Extemporale, 2 Grammat. mit prakt. Uebungen, bestehend in mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen nach Kühner Elementargramm. Kurs. V. Syntax §. 77—89 Kasuslehre. Wiederholung des Früheren, namentlich der unregelm. Verben. Gelesen **Caesar de b. gall. I, cap 1—25 incl.**, gelernt **cap 1—6 incl.** — Abth. II im W. (4 St. w.). Nach der Gramm. von Moiszisstzig wurde die Formenlehre durchgenommen mit Einschluß der unregelm. Verba; übersetzt wurden aus dem Lesebuche von Högg S. 1—106, aus dem Lateinischen in's Deutsche mündl., aus dem Deutschen in's Lateinische schriftlich. Alle vorkommenden Vokabeln wurden auswendig gelernt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Lehrstunden.

	Ordinarius.	Sekunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Latein.	Gesang.
F. Eiselen. Sommer 21 St.	II.	2 Deutsch. 1 Deutsch. 2 Geschichte. 2 Geographie.	2 Deutsch. 2 Geschichte.	3 Deutsch. 2 Geschichte.	1 Deutsch.	4 Deutsch.		
Winter 21 St.		2 Deutsch. 1 Deutsch. 2 Geschichte. 2 Geographie.	2 Deutsch 2 Geschichte.	2 Geschichte.		4 Deutsch.	4 Abth. I.	
Meunier. 23 St.	IV.	2 Geometrie. 1 Algebra. 1 Algebra. 2 Physik. 2 Naturbeschr. 1 Chemie.	2 Geometrie. 1 Algebra.	2 Naturb. 4 Französ.		5 Französ.		
Thieler. 24 St.	III.	4 Französ. 3 Englisch.	4 Französ. 3 Englisch.	3 Englisch.	4 Französ. 3 Englisch.			
Windrath. 24 St. im Sommer.	V.	2 Religion.		2 Religion. 2 Geograph.	2 Religion. 2 Geograph. 2 Geschichte. 3 Deutsch.		3 Abth. I. 3 Abth. II. 3 Abth. III.	
Hürxthal. 28 St.	VI.	1 Rechnen. 2 Zeichnen.		2 Rechnen. 2 Algebra. 2 Geometrie.	2 Rechnen. 1 Algebra. 2 Geometrie. 2 Zeichnen.	5 Rechnen. 3 Geograph. 2 Zeichnen.		2
Ostermeyer. 5 St.			1 Schreiben.	1 Schreiben.	2 Schreiben.	1 Schreiben.		
Richter. 24 St. im Winter.	V.	2 Religion.		2 Religion. 3 Deutsch. 2 Geograph. 2 Geschichte.	2 Religion. 3 Deutsch. 2 Geograph. 2 Geschichte.		4 Abth. II.	
Seibel.	VI.	ist seit 1. März ganz in die Stunden des Herrn Hürxthal eingetreten.						

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Chronik der Anstalt.

Die Altersverhältnisse haben sich noch immer nicht in geeigneter Weise geregelt, da am Anfang dieses Jahres von 88 Schülern 41 bereits 14 Jahr und darüber alt waren, was bei der Vertheilung der Schülerzahl auf die verschiedenen Klassen zur Erreichung des vollen Schulzieles durchaus nicht günstig erscheint. Das Abgehn im Lauf des Schuljahrs hat abgenommen.

Lehrer.

Im Laufe des verflossenen Schuljahres schieden zwei verehrte Lehrer von der Anstalt, die beide mit Eifer und Erfolg an derselben thätig waren und sich nicht nur bei Schülern und Amtsgenossen, sondern auch in weiteren Kreisen Liebe und Achtung erworben haben. Mitte Juli 1858 verließ uns Herr **Cand. theol.** Windrath, um dem Rufe als Pfarrer nach Lieberhausen zu folgen, er hatte 2½ Jahr mit Segen an der Schule gewirkt. Mitte Januar **a. c.** folgte nach fast vierjähriger hiesiger Amtsthätigkeit Herr Hürxthal einem Rufe als Lehrer in die Gemeinde Remscheid; seinem thätigen Eingreifen verdankten wir namentlich auch die Möglichkeit den Turnunterricht einzuführen.

Ueber die zweimalige sechswöchentliche Vakanz hat der Schule die bereitwillige Uebernahme einer zum Theil sehr großen Stundenzahl durch die an der Schule thätigen Lehrer hinweggeholfen. Außerdem aber haben wir namentlich dem Herrn Pfarrer Hentzen Dank zu sagen, der einmal den Religionsunterricht, zuletzt den Zeichenunterricht zu ertheilen die Güte hatte. Im Herbst trat Herr **Cand. theol.** Richter an des Herrn **Cand.** Windrath Stelle, mit dem 1. März **a. c.** Herr Seibel an die Stelle des Herrn Hürxthal.

Jetzige Lehrer. **a**, Ordentliche Lehrer: 1. **Dr.** F. Eiselen, Rektor. 2. Meunier. 3. **Dr.** E. Thieler. 4. **Cand. theol.** Richter. 5. Seibel.

b, Hülfslehrer: 6. Ostermeyer.

Schüler.

	Sommerhalbjahr.	Winterhalbjahr.
1. Sexta.	26.	26.
2. Quinta.	32.	32.
3. Quarta.	18.	17.
4. Tertia.	14.	11.
5. Sekunda.	3.	2.
	93. (16 auswärtige).	88. (16 auswärtige).

Es gingen ab Ostern 1858 und im Laufe des Schuljahrs.

Aus Sekunda.

1. Karl Evertsbusch, 15 Jahr, bereitet sich zum Gymnasium vor.*)
2. Albert von Polheim, 17½ Jahr, wird Kaufmann.*)
3. Wilhelm Becker, 15½ Jahr, wird Apotheker.*)
4. Louis Dürholt, 15½ Jahr, zum Baufach.
5. Emil Goost, 16¾ Jahr, wird Kaufmann.
6. Emil Hasselkuß, 15¾ Jahr, wird Kaufmann.

*) 2 Jahr in der Klasse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aus Tertia.

7. Karl vom Berg, 15 Jahr auf eine Erziehungsanstalt zu Friedrichsdorf bei Homburg.
8. Heinrich Hager, 15 Jahr, wird Kaufmann.
9. Wilhelm Hasselkuß, 15½ Jahr, auf das christl. Gymnasium zu Gütersloh.

Aus Quarta.

10. Gustav Jütte, 15 Jahr, zum Baufach.*)
11. Karl Jörgens, 14 Jahr, wird Kaufmann.*)
12. Wilhelm Schürmann, 15 Jahr, wird Schmidt.
13. Hermann Vallbracht, 14½ Jahr, wird Kupferschläger.

Aus Quinta.

14. Wilhelm Blaß, 15 Jahr, zum Baufach.*)
15 Robert Mülinghaus, 15 Jahr, wird Landwirth.*)
16. Ewald Luckhaus, 14½ Jahr, wird Landwirth.
17. Friedrich Motzkeit, 15½ Jahr, wird Schmidt.
18. Richard Kayser, 13½ Jahr, unbestimmt.

*) Diese Schüler gingen mit dem Zeugniß der Versetzung nach der höheren Klasse ab.

Lehrapparat.

Bibliothek.

I. Fortgesetzt wurden: Das deutsche Volk in seiner Vergangenheit und Gegenwart u. s. w. Venedey, Geschichte des deutschen Volks. — Dunker, Geschichte des Alterthums. — Petermann, Geograph. Mittheilungen. — Abel, Aus der Natur. — Grunert, Archiv für Mathematik u. s. w. — Noback, Münz-, Maß- und Gewichtsbuch. — Herrig, Archiv u. s. w.

II. Neu angeschafft wurden: Karl Biedermann, Deutschland im 18. Jahrh. 2 Bd. Leipzig. Weber. — Washington Irving, Washingtons Leben übers. von Prescot. 4 Bd. (aus der Schülerbibliothek übernommen.). — Moiszisstzig, Lateinische Grammtik u. s. w. 3 Aufl. 1856 Berlin, Gärtner. — Högg, Uebungsstücke zum Uebers. aus dem Deutschen in's Lateinische u. s. w. I, 7. Aufl. Köln 1855. Du Mont-Schauberg. — **Alexandre Vinet, Chrestomathie française**, Bd. 1 u. 2. — Shakespere's Werke, herausg. von **Dr.** Delius. Elberf. Friedrichs. Bd. 1—3. — Becker, Ausführliche deutsche Grammatik u. s. w. 2 Bd. 2. Aufl. Frankf. a. M. Kettenbeil 1842, 43. — Becker, Organism. der Sprache. 2. Aufl. Frankf. a. M. 41. —

An Geschenken erhielt die Bibliothek: Verhandlungen des naturhist. Vereins der preuß. Rheinlande und Westhpalens 1858, durch Herrn Gustav Petersen. — Auras u. Gnerlich deutsches Lesebuch, Th. I. 2 Exemplare, von der hirtschen Buchhandl. in Breslau. — **Dr.** C. van Dalen, Heuristisches Elementarbuch der engl. Sprache. 2. Aufl. Erfurt, Karl Villaret 1859 vom Verfasser. — Friedrich Eiselen, Strafe oder Zucht? Leipz. Hermann Costenoble 1858, vom Verfasser. — Die Programme des Jahres 1858 von den Realschulen zu Düsseldorf, Barmen, Mülheim an der Ruhr; von der Höh. Bürgerschule zu Crefeld nebst zugehör. Geschichte der latein. Schule; von der evang. Rectoratschule u. Erziehungsanstalt u. von der höh. Stadtschule zu M.-Gladbach; von der höh. Lehranstalt zu Rheydt und dem Rectorat zu Werden, übersendet durch die Königl. Regierung zu Düsseldorf.

Für das physikalische Kabinet wurde angeschafft: Ein Heronsball mit Verdichtungspumpe; ein Heronsbrunnen; ein Gebläse mit Windlade und verschiedenen Pfeifen.

Schülerbibliothek.

I. Fortgesetzt wurden: Karl Biernatzki, Bilder aus der Weltgesch. — Die norddeutsche Jugendzeitung.

II. Neu angeschafft wurden: Volger, das Buch der Erde, Bd. 1. Leipzig, Otto Spamer, 1859. F. Bäßler,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die schönsten Heldengeschichten des Mittelalters. Ders., die Frithjovssage. — Gräfe, das Gefecht mit einem Sklavenschiffe. — Wilmsen, 3 Bdchen. Erzählungen. — O. von Horn, das Leben Zietens; die Gemsjäger. — Franz Hoffmann, Kalendergeschichten. — Ferdin. Schmidt, Jugendbibliothek. 6 Bdchen.: Kriegsruhm und Vaterlandsliebe; Janko der Maler; Richard's Fahrt nach dem heil. Grabe; Hermann und Thusnelda; die Türken vor Wien; Oswin, Otrik. — Rich. Baron, Kalifornien in d. Heimat. — Des Knaben Lehr u. Lust. — Jugendalbum.

Geschenkt wurden durch den abgehenden Schüler Karl Evertsbusch: Das Vaterland, ein deutsches Volksbuch (gebr.); Karl Müller, die jungen Büffeljäger auf den Prärien (neu). —

Ferner erhielt die Schule durch Frau Wittwe Peter Schürmann ein Klavier geschenkt.

Allen Gebern von Geschenken sage ich den wärmsten Dank.

Schulfeierlichkeiten und besondre Ereignisse.

15. Juli 1858 wurde eine fröhliche Turnfahrt über Müngsten in dem Wupperthale entlang nach Burg unternommen. Alle Lehrer betheiligten sich.

17. Juli 1858 inspizirte Herr Geh. Ober-Regirungsrath **Dr.** Wiese die Schule und sprach sich befriedigt über den Zustand derselben aus.

15. Oktober 1858 Feier des Geburtstags seiner Majestät des Königs durch Deklamation und Gesang der Schüler und eine Rede des Rektors.

Verfügungen und Erlasse der vorgesetzten Behörden.

1) 30. April 1858 Aufforderung durch die Königl. Regirung zu Düsseldorf mit den schriftlichen Prüfungen der Sekundaner am Schluß des Schuljahres unter Aufnahme eines förmlichen Protokols fortzufahren.

2) 8. Juni Empfehlung der vom Seminarlehrer Fix angefertigten Wandkarte zur Geschichte des preuß. Staats durch das Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten.

3) 23. Oktober. Die Königl. Regirung fordert Bericht über die Tagesstunden des durch die evangelischen Geistlichen ertheilten Katechumenen- und Konfirmations-Unterrichts.

4) 8. November. Eine Circularverfügung des Herrn Ministers der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten, daß die Lehrer den Gewohnheiten der Schüler möglichst entgegenarbeiten sollen, welche Kurzsichtigkeit herbeiführen können, durch die Königliche Regirung mitgetheilt.

5) 10. Januar 1859. Bestimmung der Königl. Regirung in Bezug auf die Ferien und ihre Dauer in Folge einer Verfügung des Herrn Ministers der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten.

6) 14. Januar. Mittheilung der Königlichen Regirung aus der Verfügung, welche der Herr Minister

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten erlassen hat in Folge der durch Herrn Geh. Ober-Regirungs-Rath **Dr. Wiese** abgehaltenen Revision der höheren Bürgerschule.

7) 18. März. Verfügung der Kön. Regirung betreffs der Förmlichkeiten bei Aufnahme der Lehrer in die allg. Wittwen-Verpflegungs-Anstalt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Montag 18. April von 8 Uhr an.

Choral.

Sexta.

Geschichte	Richter.
Rechnen	Seibel.

Quinta.

Englisch	Thieler.
Geometrie	Seibel.

Quarta.

Französisch	Meunier.
Geschichte	Eiselen.

Sekunda.

Chemie	Meunier.
Englisch	Thieler.

Tertia und **Secunda.**

Geographie	Eiselen.
Religion	Richter.

Nachmittag von $2^1/_2$ Uhr an.

Gesang, Deklamation der Schüler, Schlußwort des Rektors.

Zu dieser Prüfung erlaube ich mir die hochgeehrten Behörden, die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Gönner und Freunde des Schulwesens gehorsamst und ergebenst einzuladen.

Das Sommersemester beginnt Donnerstag 28. April 8 Uhr Morg. An diesem Tage haben sämmtliche Schüler ihre Zeugnisse vom Vater oder dem Stellvertreter desselben unterschrieben vorzuzeigen.

Die Prüfung zur Aufnahme neuer Schüler findet Dinstag 19. April 8 Uhr Morg. im Schullokale statt; die Knaben müssen mit Papier und Feder versehn sein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Ordnung ifung.

Montag

Ge
Rec

Eng
Geo

Fra
Ge

Ch
En

Te
Ge
Re

Nach

Gesang, Deklamo s.

Zu dieser Prüfung erlaube ich mir Angehörigen der Schüler, sowie alle Gönner und Freunde des Sch den.

Das Sommersemester beginn org. An diesem Tage haben sämmtliche Schüler ihre Z tellvertreter desselben unterschrieben vorzuzeigen.

Die Prüfung zur Aufnahme . April 8 Uhr Morg. im Schullokale statt; die Knaben ersehn sein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf